



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXVI. Die Bewohner von Lenzerwisch bitten den Kurfürsten, die von
Wenkstern anzuhalten, zum Kirchenbau in Lenzerwisch die der Kirche
entwandten Kirchengeräthe herzugeben, im Jahre 1540.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

ober aus gedachtem vnserm ampt Tangermunde die Jerlichs mit funffzig gulden an hartter Muntz als uff Michaelis schirftkomende domit anzufahen vnd also Jherlichs fur vnd fur zu vorzinsen vnd sol offtedachter vnser Rath oder seine Erben solich vnser Ampt Tangermunde abzutreten nicht ehr schuldig sein, er oder seine Erben seindt den zuvorn solicher eintaufent fl. an harder muntz sampt aller auffgelauffenen Zinsen, ob aber wels hinderstellig, entricht vnd bezaldt. Vnd bevelhen dir vnserm Amptschreyber zu Tangermunde, der Itzo dar ist, vnd In zukunfftigen Zeithen dar sein wirdt, du wollest gedachtem vnserm Rath Hansen posen, oder seinen erben soliche hundert fl. besoldung, Achtzig fl. dienstgeldt vnd 50 fl. Zins, alles an muntz, wie obftet zu Idern mal entrichten, geben vnd in deine Rechnungen brengen, alles getrewlich vnd vngeferlich, Donnerstags nach aller heyligen, Anno etc. 40.

Aus G. B. v. Raumer's handschriftl. Nachlasse.

LXXVI. Beschluß der Präbenden und Kirchlichen im Dom zu Sinsfel.
vom Jahre 1540.

LXXVI. Die Bewohner von Lenzerwisch bitten den Kurfürsten, die von Wenckstern anzuhalten, zum Kirchenbau in Lenzerwisch die der Kirche entwandten Kirchengewerthe herzugeben, im Jahre 1540.

Durchluchtigester, hochgeborner fürste, gnedegester here, I. cf. g. synt vnse arme, willige, gehorsame, vnderdenige, plichtwillige denste stedelz voran boreit. Gnedegester Chorfürste vnd here! Wy armen lude geuen I. cf. g. klagend in heger nottrofft to erkennende, dat vnse gadelhueff in der lentzenffchen wisk gantz in die elue vorgaen vnde vmme kamen, szo hebben wy mit framer lude hulpe eyne nyge kerke gebuwet, besundern noch nicht togemuret vnde gedecket, ock hebbe wy nen gelt touorn van dem Gadshuse, dar wy muchten steyne vnd kalck mede kopen vnde rede buwen, allene in der kereken waz eyn monfrantz vnde kelck, dat sulfften hefft de Erbare vnd dogentzame frowe vrsell, Achim wencksternen zeliger nagelatene wedewe, wech genamen vnde wyll vnz szodanz nicht wedder voreicken vnde kumet der gantzen kereken tho. Szo wy dat sulfftige hadden, wolden wy idt eyn tidtlanck vorsetten vnde gelt darvp nemen, steine vnde kalck darmede kopen vnde de kerken rede maken, darmit de arme lande muchten Gades wort horen vnde Misse darin holden. Ock I. cf. g. Marschalk hefft hanz wencksternen eynen bofell in jegenwardicheitt syner veddern gegeuen, dat he eyn upfzen scholde hebben, dat de kercken rede worde, dat sulfften weynich geachtet vnde angelzen vnde hanz wenckstern, szo he nene hulpe edder bystant hefft, let he idt ock staen. Dat kercke muchte velichte wedder vorfallen. Bidden derhaluen I. cf. g. demotlich dorch goet, I. cf. g. mogen de dogentzame frowe Achim wencksternen zeliger nagelatene wedewe mit ernste anholden, vnderrichten vnde schryuen, dat sze van stunt moge szodane monfrantz vnd kelcke vnz vorantwerden, alse vorstender der kereken, szo willen wy szodanz mit weten vnd fulbort vnser juncker vorsetten vnde van stunt ane jennige vorfumenisse steine vnde kalck szo kopen vnde kurtelz na Ostern de kerke rede maken. Ock I. cf. g. eyn ernst bofell eynen geuen, dan I. cf. g. geleuet, dat szodanz van der frowen gefordert wert, dat van sick to geuende I. cf. g. vnz arme lude gn. Irhoren, dat lon van gode almechtigen

dar vor entfangende, dat wyllen wy arme lude vnde dat gantze Caspell vmme I. cf. g. nach vnsem armen vormogen lyuelz vnde gudetz alle de gehorlamen dentlick to vordenende. Gescreuen am sondage judica, anno XL. jar. I. cf. gn. arme vnderdenige vnde gehorfame Clawelz lambrecht vnde hanfz Schomaker, vorftender der parkerken in der wisk to Lenzen.

Nach dem Original.

LXXVII. Verzeichniß der Präbenden und geistlichen Lehne im Dom zu Stendal, vom Jahre 1540.*)

Das Stift Nicolai zw Stendall.

Das Stift ist anfänglich gestiftet vff dreyzehen Prebenden vnd eine Prebenden Janitoris; darunter sind X prebende maiores vnd tres mediae; die prebenda Janitoris hat vor sich ir eigen einkommen. Eine ide maior prebende ist in Corpore gestift vff VI Winspel Korn, Nemlich III Winspel Rocken vnd II Winspel Gersten. Ein Media prebende hat allein III Winspel Korn. Darüber haben die presentes Canonici auch nach des Stifttes brauch ire Presentz, Semmell vnd Broth, doch die mediam prebendam halten, haben allein die helffte des, so ex celleraria gefellet. Vnd halten itzo Majores Prebendas die folgenden Personen.

1. Doctor Wolffgangk Redorffer, prepositus, qui non Residet.

*) Die Gesamteinkünfte des Capitels belaufen sich nach dieser Registratur, unter Verbesserung der zahlreichen Additionsfehler des Originals, auf folgende Summen:

1) grosse Kellerei: 11 Wspl. 10 Schfl. $1\frac{1}{2}$ Viert Weizen, 66 W. 18 Sch. $2\frac{1}{2}$ V. Roggen, 36 W. 15 Sch. $\frac{1}{2}$ V. Gerste, 6 W. 12 Sch. $1\frac{1}{2}$ V. Hafer, $2\frac{1}{2}$ Sch. Mohn, 8 Schock Eier, $3\frac{1}{2}$ Pfd. Pfeffer, 56 Mark 36 sch. 11 Pf. an Gelde; 2) kleine Kellerei nebst dem Beneficium S. Michaelis: 10 W. 4 Sch. 2 V. Roggen, 4 W. 7 Sch. 3 V. Gerste, 6 W. 4 Sch. Hafer, 19 Mark 37 sch. 8 Pf. an Gelde; 3) grosse Obedienz: 3 W. 6 Sch. Weizen, 13 W. 10 Sch. Roggen, 13 W. 20 Sch. Gerste, 4 W. 18 Sch. 1 V. Hafer, 40 Mark 12 sch. $11\frac{1}{2}$ Pf. an Gelde; 4) kleine Obedienz: 1 W. 23 Sch. Roggen, 1 W. $11\frac{1}{2}$ Sch. Gerste, 3 W. Hafer, 2 Mark 15 sch. $1\frac{1}{2}$ Pf. Geld, 229 Hühner, 2 Sch. Erbsen, 1 Pfd. Pfeffer, 2 Osterlämmer; 5) die Wiederkäufer 407 fl. 2 sch. 6 Pf. = 223 Mark 36 sch. 6 Pf. (Original giebt an 426 fl. 8 sch.); 6) Prepositus extra Prebendam: 2 W. 6 Sch. Roggen, 1 W. 19 Sch. Gerste; 7) Decanus extra Prebendam: 3 W. 15 Sch. Roggen, 2 W. Gerste, 4 Mark 29 sch. Geld, den Zehnt zu Schleutz und von jedem Bauern ein Huhn; 8) Scholasticus extra Prebendam: 4 W. 5 Sch. Roggen, 5 Mark 9 sch. 8 Pf.; 9) Thesaurarius extra Prebendam: 10 Sch. Weizen, 2 W. Roggen, 1 W. Gerste, 16 Mark 17 sch. 9 Pf. Geld (derselbe hat verschiedene baare Auslagen zu bestreiten); 10) Cellerarius extra Prebendam: $12\frac{1}{2}$ Sch. Weizen, 2 W. 14 Sch. Roggen, 1 W. 22 Sch. Gerste, 2 W. 8 Sch. Hafer, 3 Mark 18 sch. 10 Pf. Geld; 11) Zinsen kleiner Capitalien: 43 Mark 8 sch. Summa: 15 W. 14 Sch. $3\frac{1}{4}$ V. Weizen, 107 W. $\frac{1}{2}$ V. Roggen, 62 W. 23 Sch. $1\frac{1}{2}$ V. Gerste, 22 W. 18 Sch. $2\frac{1}{2}$ V. Hafer (= 208 W. 9 Sch. allerlei Korn), $2\frac{1}{2}$ Sch. Mohn, 2 Sch. Erbsen, 8 Schock Eier, $4\frac{1}{2}$ Pfd. Pfeffer, 2 Osterlämmer, 229 Hühner, 416 Mark 1 sch. 6 Pf. an Gelde. Der Ertrag der zahlreichen Kirchenpatronate ist hierbei nicht berechnet.

Die stehende Einnahme der Vicarien beträgt $2\frac{1}{2}$ Sch. Weizen, 71 W. 19 Sch. $\frac{1}{2}$ V. Roggen, 1 W. $22\frac{1}{2}$ Scheffel Gerste, $19\frac{1}{2}$ Sch. Hafer, also 83 W. 23 Sch. $\frac{1}{2}$ V. allerlei Korn, 2 Schock Eier, 41 Hühner und 295 Mark 13 sch. 6 Pf. an Gelde.